

## 1. Preis

# DER JUNGBRUNNEN

and the garden of healthy delights

Der Jungbrunnen ist ein Rückzugsort, eine Oase der Erholung, ein Ort der Gemeinschaft, und Inspiration.

Er möchte die Thematik der Zeit, Heilung, aber auch Vergänglichkeit ansprechen und lädt dazu ein sich mit den heilenden Kräften der Natur zu befassen.

Eine leicht gewellte, natürlichen Formen nachempfundene Betonoberfläche bietet Sitzmöglichkeiten und möchte den Besucher einladen etwas länger beim Brunnen und dessen Heilwasser zu verweilen.

Sieben Vertiefungen in der Betonoberfläche ermöglichen die genaue Platzierung von Pflanzen. Auch diese ausgewählten Pflanzen besitzen alle eine heilende Wirkung.

In den kalten Wintermonaten verwandelt sich der Jungbrunnen zu einer Eisskulptur.

Skulptural und raumprägend entsteht ein Ort der Gemeinschaft, welcher das Wasser in all seinen Formationen zelebriert. Durch diese Dualität und Verwandlung des Brunnens entsteht ein Ort welcher ein neues Bewusstsein für Gesundheit und Heilung schaffen möchte. Zeit, Heilung, Verwandlung und das Wasser stehen immer im Mittelpunkt.



**Julia Obleitner** geboren 1989 in Hall in Tirol. Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste Wien und Academy of Arts Reykjavik, Island. Lebt und arbeitet in Innsbruck und Wien.

**Helvijs Savickis** geboren 1992 in Riga, Lettland. Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste Wien. Lebt und arbeitet in Innsbruck, Riga und Wien.



**Auszug aus dem Juryprotokoll:** „Dieser Entwurf reagiert sehr poetisch auf das Thema Heilwasser. Die Einbeziehung von Heilpflanzen und einer Eisskulptur im Winter stellen eine positive Erweiterung des Themas dar. Die Installation ist sehr bescheiden, nicht aufdringlich jedoch präsent.“

# Der Jungbrunnen and the garden for healthy delights

